

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 60 (1973)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für das *Unterseminar* wäre ein spezieller Maturitätstyp zu schaffen, der sowohl den Anschluß an das Oberseminar sicherstellt wie zum Übertritt an eine Universität berechtigt.

Von besonderer Bedeutung ist nun der weitere Hinweis, wonach die Führung des *Oberseminars* den *Kantonen der Nordwestschweiz* gemeinsam überbunden werden sollte. Auf diese Weise könne das Oberseminar seine anspruchsvolle Aufgabe besser erfüllen und eine wirklich differenzierte Ausbildung gewährleisten. Zugleich wäre nach der Meinung des Solothurner Lehrerbundes eine solche Lösung ein überzeugender Beitrag zu der so dringend notwendigen *Koordination der Lehrerbildung*.

Man darf nun auf die weitere Entwicklung in dieser wichtigen Schulfrage gespannt sein! Jedenfalls beste Wünsche!

Bücher

Günther Osche: Evolution, Grundlagen – Erkenntnisse – Entwicklungen der Abstammungslehre. Verlag Herder, Freiburg–Basel–Wien 1972. Format 16,3 x 24 cm, 118 Seiten mit über 400 ein- und mehrfarbigen Abbildungen und Tabellen im Text, auf Randspalten und auf 18 thematischen Tafeln, dazu Literaturhinweise und Register. Gebunden DM 20.–.

Es war ein Glücksfall, daß für diese Einführung mit Günther Osche ein Autor gewonnen wurde, der nicht nur ein anerkannter Fachmann ist, sondern auch ein wegen seines großen didaktischen Geschicks geschätzter Hochschullehrer (Universität Freiburg i. B.). Hier wird darum nicht einfach doziert, sondern hier wird vor allem anschaulich und leicht verständlich beschrieben, übersichtlich und einprägsam in Bildern dargestellt; in Randspalten wird stichwortartig rekapituliert, die Fachsprache erklärt und auf die visuellen Belege verwiesen.

Josef Brun-Hool

Detlef Hasenberg: Biologische Sachverhalte in kybernetischer Sicht. Praxis-Schriftenreihe, Abt. Biologie, Band 20. Aulis Verlag Deubner & Co. KG, Köln 1972. 117 Seiten, 40 Illustrationen. Kartonierte, DM 12.80.

In diesem schlanken Bändchen versucht der Autor, eine Einführung in die Arbeitsweise und die Forschungsergebnisse der Biokybernetik zu geben, ohne auf mathematische Ableitungen einzugehen. In leicht verständlichen Worten führt es in die neue Wissenschaft ein. Es bringt klare Begriffe, zeigt z. B. deutlich den Unterschied zwischen Steuerung und Regelung und verwendet als Beispiele gut bekannte biologische Vorgänge.

Bei der Anwendung auf die Molekulargenetik wird nicht das aus Lehrbüchern sattem Bekannte einmal mehr wiederholt, sondern nur die «nachrichtentechnischen» Aspekte der Genetik erläutert. Schließlich wird auch gezeigt, daß das Wissenschaftsprinzip Kybernetik sich auch für die Darstellung von geistigen Tätigkeiten hervorragend eignet. Das Wertvollste ist vielleicht der Hinweis auf einfache Demonstrationsversuche.

Josef Brun-Hool

A. Leonardi: The Learner's Dictionary of Style. Verlag L. Lensing, Dortmund, 72 Seiten, DM 3.80. Ausgezeichnetes Arbeitsmittel für die Hand des Schülers. Es enthält 12 000 Wortverbindungen in natürlichen Spracheinheiten. Sehr empfohlen.

Karl Frei

Schulpflege Arlesheim

Auf Beginn des Schuljahres 1974/75 (16. 4. 1974) suchen wir an die Mittelstufe unserer Primarschule

2 Lehrer oder Lehrerinnen;

ferner für die Realschule mit progymnasialer Abteilung

je 1 Lehrer oder Lehrerin phil. I und phil. II.

Die Besoldungen betragen zurzeit Fr. 29 800.– bis Fr. 39 900.– an der Primarschule und Fr. 36 700.– bis Fr. 49 300.– an der Realschule. In diesen Gehältern sind die Orts- und Teuerungszulagen inbegriffen; dazu kommen noch Familien-, Kinder und Weihnachtzulagen. Dienstjahre in definitiver Anstellung werden angerechnet.

Für den Unterricht stehen moderne Schulanlagen zur Verfügung. Die ideale Lage von Arlesheim, nur 20 Tramminuten von Basel entfernt, und die aufgeschlossene Bevölkerung bieten ein angenehmes und vielseitiges Tätigkeitsfeld. Die Schulpflege ist allen Interessenten bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung gerne behilflich.

Handschriftliche Bewerbungen mit Unterlagen (Bildungsgang, Lebenslauf, Zeugnisse und Bild) sind bis **spätestens 31. Juli 1973** an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn O. Sommerer, Lettenweg 10, 4144 Arlesheim, der auch gerne zusätzliche Auskünfte (Telefon 061 - 72 21 63) erteilt, zu richten.

53.388.003 5 03

haupt für bücher
☎ 031 23 24 25
3001 Bern
Falkenplatz 14

Der Klassenbeste

muss nun nicht mehr auf „Nachzügler“ seiner Klasse warten und der Schwächere verliert nicht gleich den Anschluss. Denn jetzt gibt es ein einfaches, sinnvolles und preiswertes Hörlabor für die Schule: **head-phone-teach**. Die Elektro-Koch AG, Appenzell, hat in Zusammenarbeit mit einem bewährten Lehrerteam das Hörlabor für den Schulbetrieb zur Serienreife entwickelt und patentrechtlich geschützt. **head-phone-teach** gestaltet den Klassenunterricht effizienter und zudem abwechslungsreicher.

Das ist **head-phone-teach**: ● Klassenhörlabor (störfrei) für 2 Kanäle ● Kassetten-Lehrprogramme (Diktate, Rechnen, Geografie, Singen, Sprachen usw.) über Kopfhörer ● Kombinationsmöglichkeiten mit Tonbandgeräten, Projektoren usw. ● Konkurrenzlose Preise ● Problemlose Installation, einfache Handhabung

Vorteile für Lehrer und Schüler: ● Intensiver, leistungsorientierter Unterricht ● Entlastung des Lehrers zugunsten einzelner Schüler ● Konzentrierter Unterricht ● Stoffaustausch von Schule zu Schule

Moderne Lehrer haben Sinn und Zweck dieser neuartigen Lernmethode bereits erkannt und in der Praxis angewandt. **head-phone-teach** erobert die Klassenzimmer, weil es für die heutige Schulpraxis geschaffen wurde. Verlangen Sie bitte mit untenstehendem Coupon alles, was Sie über **head-phone-teach** wissen müssen.



Ich will mehr wissen über **head-phone-teach**. Bitte informieren Sie mich über das System und die erhältlichen Lehrprogramme.

Vorname/Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Bitte ausschneiden und einsenden an:
Koch AG, Zielstrasse 14, 9050 Appenzell

SS

Papiersammlungen mittels Großcontainer

- Wir stellen unsere Container (Inhalt 35 Kubikmeter, Füllgewicht 7–10 Tonnen Zeitungen und Heftli) direkt in Ihr Sammelgebiet.
- Kein gefährlicher Bahnverlad mehr
- Kein mühevolleres Beladen von Camions

Lopatex AG, Zürich
Telefon 01 - 62 40 36

Robert Lottner AG, Basel
Telefon 061 - 43 55 20

Bezirksschule Gersau am Vierwaldstättersee

sucht

Primarlehrer(in)

Eintritt: 20. August 1973.

Besoldung: nach der kantonalen Verordnung plus Ortszulage.

5-Tage-Woche (Samstag und Sonntag frei)

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an

Robert Wigert, Schulpräsident, Hotel Beau Rivage
6442 Gersau, Telefon 041 - 84 12 23.

25-140900

Reinach BL

Wir suchen für die Realschule unserer Gemeinde

1 Turnlehrer/Turnlehrerin mit Zusatzpensum im Zeichnen

(Amtsantritt: 22. Oktober 1973)

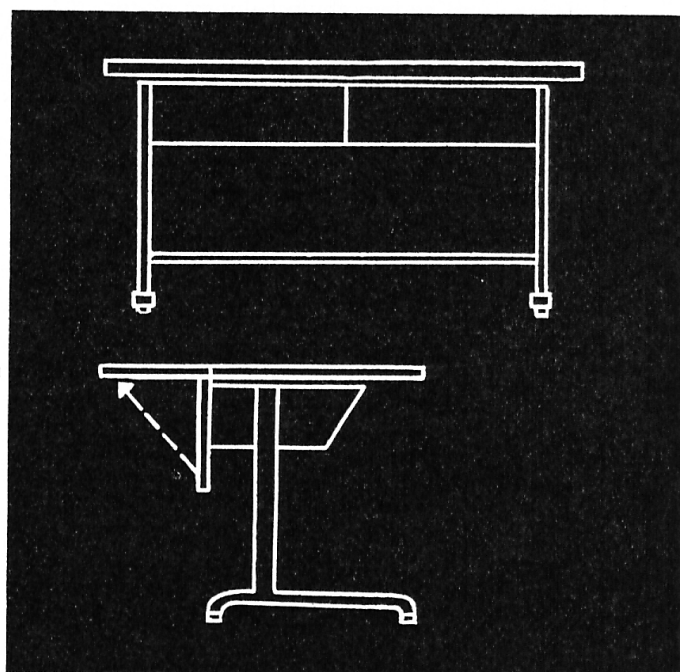
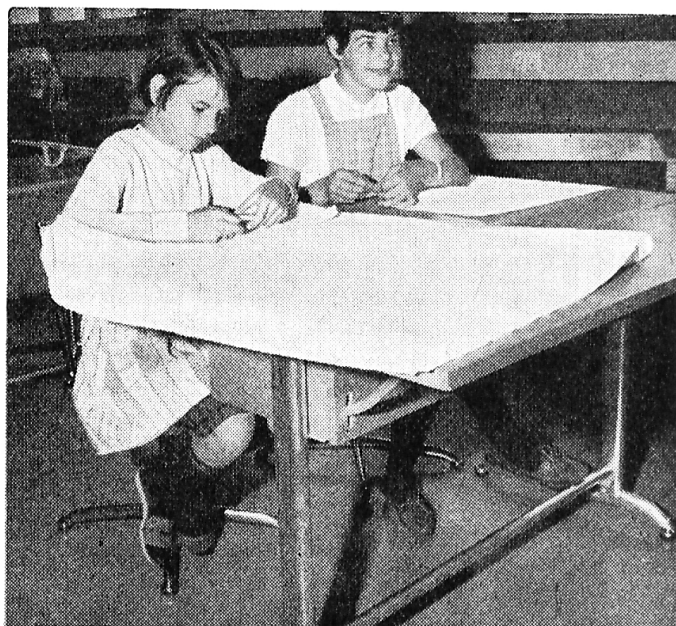
Die Realschule hat Mittelschulcharakter und entspricht den Sekundar- resp. Bezirksschulen anderer Kantone. Zugleich ist ihr eine progymnasiale Abteilung angegliedert. Die Schule befindet sich in modernst ausgerüsteten Schulhäusern.

Anmeldetermin: baldmöglichst

Besoldung: Die im Kanton gesetzlich festgelegte Besoldung gemäß neu eingeführtem Besoldungsreglement plus Teuerungs-, Kinderzulagen und Treueprämie. Auswärtige Dienstjahre nach dem 22. Altersjahr werden angerechnet. Bewerber erhalten auf Grund ihrer Angaben genaue Lohnberechnung.

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Studiausweisen und evtl. Ausweis über bisherige Lehrtätigkeit nebst einem Arztzeugnis, Photographie und nach Möglichkeit der Telefonnummer sind erbeten an Herrn Dr. H. Windler, Präsident der Schulpflege, 4153 Reinach BL, Telefon 061 - 76 63 05.

25-140908

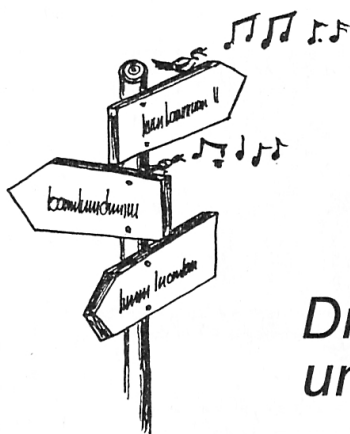


Ein Tisch, den man pflegen darf

Wo Handarbeiten ausgeführt werden, geht es selten ohne Schrammen ab. Mitunter in den Fingern, weit häufiger noch in der Tischplatte. Der LIENERT-Handarbeitstisch ist auf solche Beanspruchung hin hergestellt. Zähes Buchenholz, mit Kunstharz getränkt und unter hohem Druck gepresst, ist den mannigfachsten Angriffen gewachsen. Und sieht ausserdem stets sauber und neu aus. Die fröhliche Note liefert ein bunter Inlaid- oder Hatema-Belag.



B. Lienert
Eisenwarenfabrik
8840 Einsiedeln
Zur Klostermühle
Tel. 055/61723



Die Schule unterwegs ...

Mit einer Schulreise in den Zoologischen Garten Basel

Verbinden Sie Vergnügen, Freude und lebendigen Unterricht! Reichhaltige Sammlungen seltener Tiere.

Kinder bis zum 16. Altersjahr	Fr. 1.50
Schulen kollektiv bis 16. Altersjahr	Fr. 1.20
Schulen kollektiv 16. bis 20. Altersjahr	Fr. 2.40
Erwachsene	Fr. 4.-
Kollektiv ab 25 bis 100 Personen	Fr. 3.50
Kollektiv über 100 Personen	Fr. 3.-
Reiseleiter können Kollektivbillette jederzeit an den Kassen lösen.	25-15569

Ferienhaus Scalotta, Marmorera bei Bivio

Das Haus eignet sich vortrefflich für die Durchführung von Skilagern, Ferienlagern und Bergschulwochen. Es verfügt über 130 Betten. Für die Bergschulwochen in den Monaten Juni, September, Oktober wird ein Spezialarrangement gewährt.

Anfragen sind zu richten an:

A. Hochstrasser, 5703 Seon, Tel. 064 - 55 15 58 (Wohnung); 064 - 55 12 75 (Büro), wenn keine Antwort: 064 - 55 14 25. 25-140564

Ferienheim Moos Unterägeri

Ideale Unterkunft für VU-Lager und Schulen. Mit oder ohne Pensionsverpflegung. Beste Referenzen.

Anmeldung und Auskunft:

Albert Iten, Molkerei
6314 Unterägeri ZG, Telefon 042 - 72 13 71

Herrlich: Eine Schifffahrt auf dem Walensee!

für Schulen und Vereine. Schiffe bis 80 Personen Tragkraft. Ausführliche Prospekte und Offerten durch den eidg. konzessionierten Schiffsbetrieb Quinten.

Schiffsbetrieb Quinten

Julius und Othmar Walser, Telefon 085 - 4 12 08 / 4 14 60

Kurt Schumacher, Telefon 085 - 4 19 60

Bürchen VS

Das herrliche Wandergebiet im sonnigen Wallis. Ausgangspunkt zahlreicher Ausflüge und geruhvoller Wanderungen. Ideal für Schulen, Kolonien und Gesellschaften. Vita-Parcours.

Günstige Unterkunftsmöglichkeiten im neuen

Hotel-Restaurant Ronalp

Vorzügliche Küche. Mäßige Preise für Halb- oder Vollpension. Modern eingerichtetes Massenlager. Spezialpreis für Gruppen ab zehn Personen. Familie Beat Brigger-Sewer, Telefon 028 - 5 16 80. 25-140672



Verkehrshaus der Schweiz mit Planetarium und Kosmorama Luzern

Europas größtes Verkehrsmuseum. Einziges Planetarium der Schweiz mit den modernsten Geräten. Lohnendes Ziel Ihrer Schulreise.

Lebendige Schau der Entwicklung aller Verkehrsmittel zu Wasser, zu Lande und in der Luft, des Nachrichtenwesens und des Tourismus. Originalfahrzeuge, Motoren und Modelle. Im Planetarium «Longines» eindrucksvolle Darstellung des Sternenhimmels und der Bewegung der Gestirne. — Restaurants.

1. 3. bis 30. 11.: Täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr.
1. 12. bis 28. 2.: Dienstag bis Samstag: 12 bis 17 Uhr; Sonntag 10 bis 18 Uhr.

Auskünfte Telefon 041 - 23 94 94.

Kurort Breiten VS 900 m

Zu vermieten

Einer-Appartement

Küche, Dusche, Balkon,
Soleschwimmbad, geh. Freibad,
Fitness-Center
Ausgangspunkt für Touren

Tel. abends: 01 - 45 80 87

25-140748



Hotel Waldegg-Montana 50 Betten

Günstig gelegen für Schulen an der Straße von der Seilbahn zum Rütliweg. Auch ideal für Ferien, Gesellschaften und Hochzeiten. Zimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser. – Besitzer: Al. Truttmann-Müller, alt Lehrer, Telefon 043 - 31 12 68.

Schulreise nach Bern?

Dann besuchen Sie den

Städtischen Tierpark Dählhölzli
und sein reichhaltiges
Vivarium

(Vögel, Reptilien, Fische fremder
Länder)

Ein großes Erlebnis für kleine und
große Schüler!

25-140282



Gletschergarten Luzern

(1873-1973)

Erdgeschichte, Kristalle, Gesteine, Ur-
geschichte, Geschichte, Kartographie,
Reliefs und Sonderausstellungen.

Öffnungszeiten: März/April und Okt./Nov.: 9-17 Uhr. Mai
bis Okt.: 8-18 Uhr täglich.

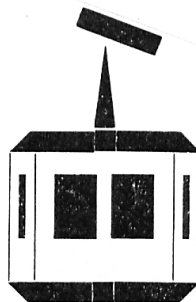
Eintrittspreise: bis 16 J.: Fr. 1.-, Schüler über 16 J.: Fr. 1.50

Auskünfte/Wegleitungen/Literatur: Gletschergarten Luzern,
Stiftung Amrein-Troller, Denkmalstr. 4, 6006 Luzern, Tele-
fon 041 - 36 53 28

19. Mai bis Mitte Sept.: Jubiläumssonderausstellung:

«Im Reich der Mitternachtssonne – Wo die Eiszeit noch
lebt»

62.401.001



Eidg.
Kon-
zession

Seilbahnen AG

Kabine für 80 Personen

Blatten–Belalp–Aletsch

(ob Naters bei Brig) 2000 m ü. M.

am Großen Aletschgletscher
(längster Gletscher Europas)

**Einer der schönsten Aussichtspunkte
der Schweiz. Herrliches Ausflugsziel für
Gesellschaften und Schulen. Prächtiges
Wandergebiet. Ideal für geruhsame
Bergferien.**

Geführte Wanderung:

**Jungfrauoch–Konkordia–Belalp–Lötsch-
berg**

Asphaltierte Autostraße: Brig–Naters–
Blatten.

**Buffet Bergstation und andere Gast-
betriebe.** Kalte und warme Speisen;
Zimmer.

Verkehrsbüro 028 - 3 19 33

Talstation Luftseilbahn 028 - 3 20 68

25-140439

EINSIEDELN



Ferien im weltberühmten Wallfahrtsort!

11. Einsiedler Ferienwoche
22. bis 29. Juli 1973

Musikalische Veranstaltungen
Ausflüge und Wanderungen
Hl. Messe mit Ansprache

Vorträge zum Thema:
Die Ostkirche

Freie Hotelwahl
Wochenpauschalpreis ab Fr. 260.-
Kurskarte Fr. 25.-

Auskunft und Programme:
Verkehrsbüro Einsiedeln Tel. 055 - 53 25 10
Kloster Einsiedeln, Wallfahrtsleitung
Einsiedeln, Telefon 055 - 53 24 31
25-140811



Luftseilbahn

Wengen-Männlichen

Jungfrau-Region / Berner Oberland. Unvergleichliches Ausichtsplateau auf 2230 m ü. M.

Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen in die Lütschinentäler.

Das ideale Ziel für Gesellschafts- und Schulreisen aller Altersklassen. Berggasthaus.

Auskünfte und Prospekte: Talstation Wengen, Telefon 036 - 55 29 33 oder an den Bahnschaltern.

Ferienheim «Sunneschy», Saas bei Klosters

Modern und heimelig, mäßiger Preis, bis 41 Betten. Ideal für Wanderungen, Naturkunde und Skifahren. Noch frei ab Mitte August und im Februar.

Toni Ebnöther, Telefon 081 - 54 14 33

25-140584

Schulreisen – Schullager Klewenalp

Luzerner Berghaus Rötenport

80 Betten. Günstige Vollpension.
Für Reservation: Telefon 041 - 64 17 88
Familie M. A. Kesselring, Küchenchef

Ski- und Ferienhaus Montana Stoos ob Schwyz, 1300 m ü. M.

Im Sommer: reiche Alpenflora und herrliche Wanderungen. Alpines geheiztes Schwimmbad.

Im Winter: schöne Übungs- und Tourengebiete. 2 Minuten zum Skilift Sternegg, Zentralheizung.

Glänzend geeignet für Ski- und Ferienlager; 10 Minuten von der Bergstation Stoos. Besteingerichtetes Haus, 6 Schlafräume für 6–18 Betten. Separate Zimmer für Leiter, großer Aufenthalts- und Eßraum, gepflegte Küche.

Auskunft erteilt Telefon 043 - 21 26 01 oder 045 - 21 25 25

25-140561



Untersee und Rhein / Rheinfall
Erker-Munotstadt Schaffhausen
Drei Fliegen auf einen Schlag!

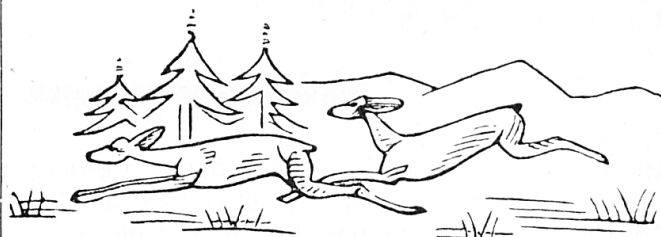
Auskunft: Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft
Untersee und Rhein, 8202 Schaffhausen 2
Telefon 053 - 5 42 82
Verkehrsbüro 8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefon 053 - 2 12 33



Ski- und Klassenlager

Aurigeno/Maggiatal TI (30–60 Betten)
Les Bois/Freiberge (30–150 Betten)

Auskunft und Vermietung an Selbstkocher:
W. Lustenberger, Schachenstraße 16, 6010 Kriens
Tel. 041 - 45 19 71 25-140475



NATUR- UND TIERPARK GOLDAU

Das einzigartige Tierparadies mit 400 000 m² Flächeninhalt, im wildromantischen Bergsturzgebiet gelegen, ist für Familien, Vereine, Gesellschaften und Schulen

das lohnendste und lehrreichste Ausflugsziel.
Verlangen Sie Prospekte! Park-Tel. 041 - 82 15 10

25-140696



Neue, sensationelle Flipperschau

Einziges Delphinarium der Schweiz – jetzt überdacht; bei jeder Witterung mehrmals täglich Vorführung der neuen Delphin-Schau. Dazu über 400 Tiere aus aller Welt, Elefantenreiten, Ponyreiten, Ponytram, Schaubrüten. – Restaurant und Picknickplätze.

Ab 17. März täglich geöffnet (auch an allen Feiertagen) von 9 bis 18 Uhr (Mai bis August bis 19 Uhr). Kollektiveintritt für Schulen: Kinder Fr. 1.50, Erwachsene Fr. 3.50. Lehrer gratis.

Auskünfte: Zoo-Büro 055 - 27 52 22

19-11

Zugerland - Schulreisen

nach dem althistorischen Zug am herrlichen Zugersee sind lohnend und billig!

Prospekte durch das Offizielle Verkehrsbüro Zug, Telefon 042 - 21 00 78.

Mit einem Ausflug von Zug nach dem Zugerberg und von hier durch Wald und über Feld an den Ägerisee nach den Luftkurorten und Kinderparadiesen Unterägeri und Oberägeri oder aus der Zürichseeregion via SOB Gottschalkenberg, Menzingen oder Morgarten Denkmal – Ägerisee

kann der Besuch der bekannten, wundervollen Tropfsteinhöhlen Höllgrotten bei Baar (Haltestelle Tobelbrücke ZVB) verbunden werden; beliebter Schulausflug.

25-140609

Auf Ihrer nächsten Schulreise eine Fahrt mit der

Ligerz - Tessenberg - Bahn

hinauf durch die Reben und Felsen auf den Tessenberg mit der sich immer mehr weitenden Rundschau auf den Bielersee, die St.-Peters-Insel, das Mittelland und die Alpen.

Die Bergstation Prêles (818 m ü.M.) ist Ausgangspunkt für größere und kleinere, sehr lohnende Wanderungen: Chasseral, Twannberg/Magglingen, Twannbachschlucht, Neuenstadt u. a. m.

Sesselbahn von Nods auf den Chasseral

Ermäßigung für Gesellschaften und Schulen. Bei Bedarf Extrafahrten.

Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die *Direktion in Ligerz BE, Telefon 032 - 85 11 13.*

25-140436

Zermatt

Berghotel «Schwarzsee» am Fuße des Matterhorns, empfiehlt sich für

Schulreisen und Ferienlager

Idealer Ausgangspunkt für Wanderungen — Touristenlager — Selfservice Restaurant. Mäßige Preise.

Anfragen an K. Tidy — Direktor. Telefon 028 - 7 72 63.

25-140570

Schul- und Ferienlager im

OBERENGADIN - S-CHANF

in nächster Nähe des Nationalparks. 60 Plätze in 12 Zimmern, Zentralheizung. Duschen, Aufenthaltsraum, Spielraum. Ideal für Sommer und Winter, Selbstverpflegung (evtl. mit Köchin). Auskunft: Fam. Müller-Vismara, 7524 Zuoz, Tel. 082 - 7 13 62

25-140563

Zentralschweiz

Neues Ferienlager für Sommer und Winter im **Hochstuckli SZ** zu vermieten.

Massenlager 60 Plätze, warm und kalt Wasser, Zentralheizung, Dusche.

Eignet sich vorzüglich für Schulen, Vereine, Lager usw.

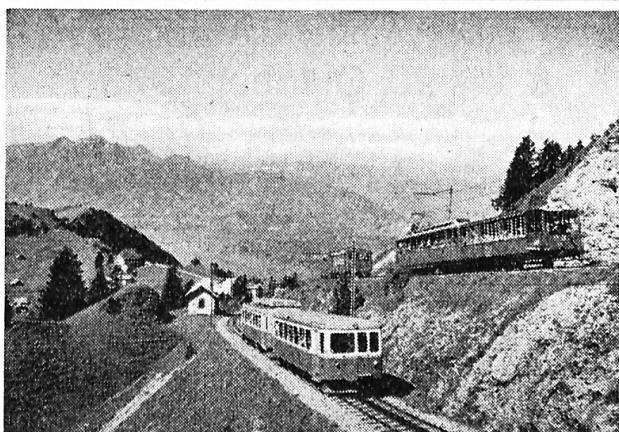
Günstige Preise. Besichtigung jederzeit möglich.

Anmeldung an:

Josef Ehrler, Breiten, 6422 Steinen

Telefon 043 - 41 14 22

25-140622



Ein stets beliebtes Ziel für Schulreisen.

RIGI

Bequeme ebene Höhenwege, prachtvoller Tiefblick auf die Täler und Seen der Urschweiz.

Arth-Rigi-Bahn, 6410 **Goldau**, Tel. 041 - 82 11 48

Vitznau-Rigi-Bahn und Luftseilbahn Weggis-Rigi-Kaltbad, 6354 **Vitznau**, Tel. 041 - 83 18 18

25-14013

Casa Fadail Lenzerheide

Neues, komfortables **Sommer- und Skilager** zu vermieten.

Frei ab 2. Sept. 1973, vom 5. bis 12. Januar 1974 und ab 27. März 1974.

Platz für 100 Personen. Herrliches Ski- und Wandergebiet mit modernsten Bergbahnen und Skiliften, Eisbahn, Hallenbad Valbella. Haus Nähe Dorfzentrum. Mäßiger Pensionspreis.

Auskunft durch: Kirchgemeindesekretariat, Hof 5, 7000 Chur. Tel. 081 - 22 39 04 / B. Kurz

25-140529

Bei Schulreisen 1973 **die Taminaschlucht in Bad Pfäfers – das überwältigende Naturerlebnis**

Geschichtlich interessant, kundige Führung, angemessene Preise im Restaurant des Kurhauses Bad Pfäfers. Hin- und Rückfahrt mit dem «Schluchtebußli» ab Kronenplatz Bad Ragaz.

Anfragen an die Zentralkommission der Thermalbäder und Grand-Hotels Bad Ragaz, Tel. 085 - 9 19 06 oder Restaurant Bad Pfäfers, Tel. 085 - 9 12 60.

25-140619



Arosa

Das ideale Jugendferienheim in Arosa eignet sich im Sommer und im Winter für Schulferien, Schulreisen, Gruppenausflüge, wie auch für Familien. Günstige Preise. Die sehr gut eingerichtete Jugendherberge bietet Platz für 160 Personen im **Massenlager (6er- bis 20er-Zimmer)**. 7 **Leiterzimmer** mit Betten und fließend Wasser, Duschgelegenheit.

Öffnungszeiten: Dezember bis April und Juni bis September (eventuell Oktober).

Ermäßigte Preise in der Zwischensaison.

Eine frühzeitige Voranmeldung ist unbedingt erforderlich.

Jugendherberge Arosa, 7050 Arosa, Telefon 081 - 31 13 97.

Wo der Geographieunterricht zum aktiven Erlebnis wird...

Luftseilbahn Erlenbach i. S.–Stockhorn (2190 m)

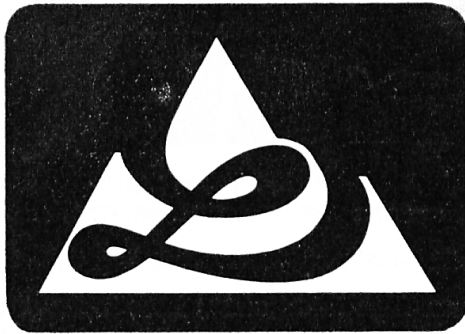
Simmental (Berner Oberland)

Überwältigende Rundsicht vom Jura über Mont Blanc, Berner Alpen zum Titlis – Tiefblick auf Thunersee und Mittelland – über 65 km markierte Berg- und Wanderwege – zwei Bergseen – Restauration und Unterkunftsmöglichkeiten.

Verlangen Sie detaillierte Auskunft bei der Betriebsleitung

25-140316

Stockhornbahn AG (LEST)
3762 Erlenbach i. S.
Telefon 033 - 81 21 81



Lungern-Schönbüel

Mit der Luftseilbahn erreichen Sie bequem
die Sonnenterrasse

Lungern-Schönbüel

mit der einmaligen Rundschau in die Bergwelt.
Das herrliche Wandergebiet (inkl. Höhenweg zwischen
Schönbüel und Brienz Rothorn) vermittelt Ihnen
unvergessliche Eindrücke.

Ideales Ausflugsziel für Schulen und Vereine.
Günstige Schulfahrts- und Gesellschaftstaxen
Auskunft und Prospekte:

Luftseilbahn Lungern-Schönbüel, 6068 Lungern
Telefon 041 - 69 14 85

Berghotel Bellevue: 041 - 69 14 74

Alp- und Sporthotel Sporting: 041 - 69 13 63

25-140659

Grächen VS

Zu vermieten gut eingerichtetes Ferienhaus, 35
bis 45 Plätze. Zweier-, Dreier- und Viererzimmer,
Geschirr und Wäsche vorhanden. Auskunft erteilt:
Andenmatten Josef, Glacier Sport, 3925 Grächen,
Telefon 028 - 4 02 52.

25-140435

Besucht

das

Schloß Burgdorf

Alte Burgruine

Historische Sammlung

Prächtige Aussicht

Bahnhof-Buffer Goldau

Frau B. Simon Tel. 041 - 82 15 66

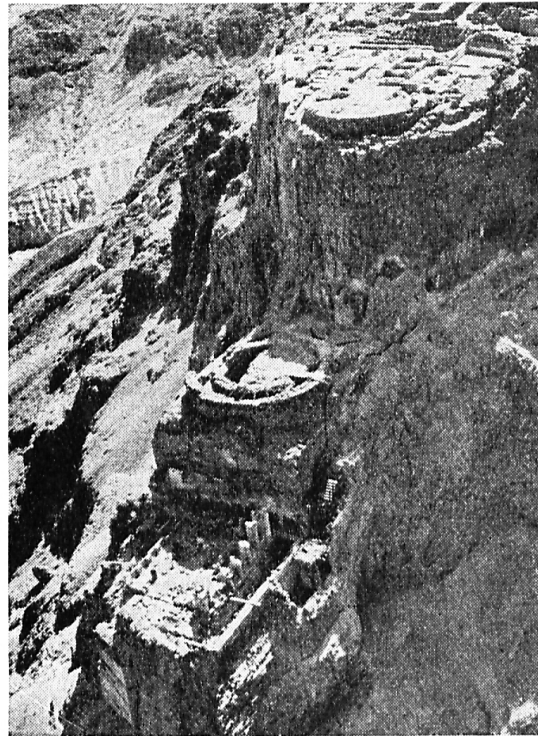
Rasch — gut — preiswert

25-14062

8. bis 20. Oktober 1973

Reise nach Israel

mit Max Bolliger, Schriftsteller



Felsenfestung Massada

Das Land der Bibel
400 Jahre Geschichte
Begegnung mit dem jungen,
dynamischen Staat

Pauschalpreis: Fr. 1650. —

Senden Sie den ausführlichen
Prospekt über die Israelreise vom
8. bis 20. Oktober 1973

Name, Adresse

Bitte Talon einsenden an
Herrn Max Bolliger, Bergstr. 157,
8032 Zürich od. Tel. 062 / 41 38 38

Furka-Oberalp-Bahn – das große Bahnerlebnis für die Jugend

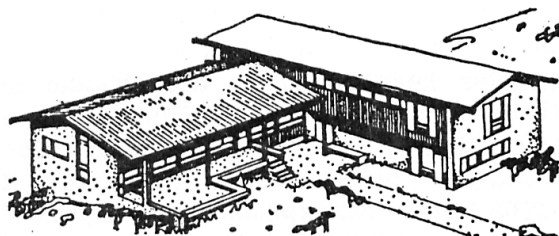
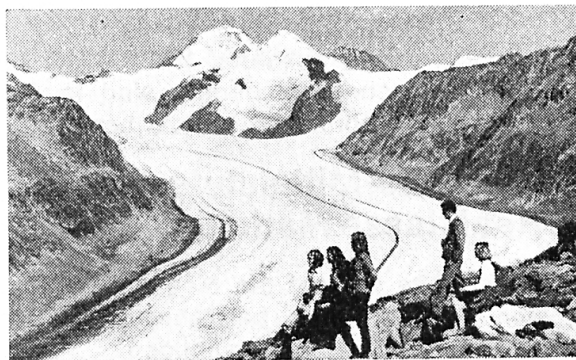
Viele schöne Wanderungen – Furkastrecke nur noch wenige Jahre in Betrieb – Schenken Sie eine bleibende Erinnerung. Alle Auskünfte FO+LFE: Postfach 97, Brig, Tel. 028 - 3 26 24.

Eggishorn – Sicht auf größten Gletscher der Alpen – Jungfrau, Mont-Blanc, Matterhorn, Tödi – Wanderungen Aletschwald, Rieder- und Bettmeralp – Mittelstation mit Buffet und Gruppenunterkunft.

Eggishorn –
Logenplatz
der Alpen

LUFTSEILBAHN

**fiesch-
eggishorn**



Wädenswilerhaus Obersaxen GR

Noch frei

Sommer/Herbst 1973: für Klassenlager, die Woche vom 25. 6., 2. 7., 13. 8., 10. 9. sowie 1. bis 30. 10.

Pensionspreis Fr. 13.–
36 + 6 Betten

Winter 1974: 31. 12. 73 bis 5. 1. 74, 25. 3. bis 6. 4., 22. bis 30. 4.

Anmeldungen an E. Wolfer,
Sekundarlehrer, Burgstraße 8,
8820 Wädenswil, Tel. 01 - 75 48 37

25-140889

Schulgemeinde Buchs SG

Mit Beginn des Schuljahres 1974/75 suchen wir für die Unterstufe unserer Hilfsschule eine ausgebildete

Lehrkraft

Gehalt: das gesetzliche plus Orts- und Stufenzulage. Unsere Hilfsschule ist zweistufig geführt.

Anmeldungen sind zu richten an: Herrn Hans Rohner, Schulratspräsident, Heldastraße, 9470 Buchs SG, Telefon 085 - 6 59 59.

25-140897

Mittelschule Uri

Auf den Herbst 1973 sind an den gymnasialen Abteilungen der Mittelschule Uri die folgenden

Hauptlehrerstellen

neu zu besetzen:

- 1 Lehrstelle für Mathematik
- 1 Lehrstelle für Chemie
- 1 Lehrstelle für Deutsch und Geschichte
- 1 Lehrstelle für Englisch
- 1 Lehrstelle für Turnen und Sport

Die Bewerber müssen sich über ein abgeschlossenes Hochschulstudium ausweisen können. Für die Turnlehrerstelle gelten die neuen Richtlinien. Lehrerfahrung an der Mittelschulstufe ist erwünscht. Über die zeitgemäßen Anstellungsbedingungen und den Tätigkeitsbereich gibt die Schulleitung Auskunft.

Anmeldungen sind umgehend, spätestens bis 10. Juni 1973 einzureichen. Telefonische Voranmeldung zu persönlicher Aussprache ist erwünscht: 044 - 2 22 42.

Rektorat Mittelschule Uri
6460 Altdorf

Gemeinde Sarnen

Auf Beginn des Schuljahres 1973/74 (20. August 1973) oder nach Vereinbarung sind in Sarnen-Dorf folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Hilfsschule-Mittelstufe 2. Realklasse Mädchen

Für Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, sich auf Kosten der Gemeinde berufsbegleitend für die entsprechende Stufe weiterzubilden.

Die Hilfsschule wird in 4 Abteilungen mit durchschnittlich 12 bis 15 Schülern geführt. Ein eigener Holzbearbeitungsraum steht zur Verfügung. Die Mädchen-Realklasse umfaßt 20 Schülerinnen. Die Besoldung ist kantonale geregelt, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Verlangen Sie ganz unverbindlich Unterlagen und Auskünfte beim Schulrektorat Sarnen, Telefon 041 - 66 56 25.

Bewerbungen richten Sie an Schulpräsident W. Küchler, Rütistraße 11, 6060 Sarnen, Telefon 041 - 66 28 42.

Schulrat Sarnen

25-140905

Mittelschule Uri

An der Mittelschule Uri wird auf Beginn des neuen Schuljahres im September 1973 die folgende Lehrstelle frei.

1 Lehrstelle für Mädchenturnen

(evtl. in Verbindung mit einem andern Fach)

Bewerberinnen oder Bewerber müssen im Besitze der für den Unterricht in Turnen und Sport an schweizerischen Gymnasien üblichen Ausweise sein. Das Pensum Mädchenturnen umfaßt 14 bis 16 Wochenstunden. Eine Turnlehrerin, welche im Nebenfach Psychologie studiert hat, wird bevorzugt.

Anmeldungen haben innerhalb der nächsten 10 Tage zu erfolgen.

**Rektorat Mittelschule Uri
6460 Altdorf
Telefon 044 - 2 22 42**

25-140903

Schulamt der Stadt Zürich

An der **stadtzürcherischen Sonderschule für cerebral gelähmte Kinder** ist auf Beginn des Wintersemesters 1973/74 eine

Lehrstelle

durch eine heilpädagogisch ausgebildete oder im Umgang mit Behinderten erfahrene Lehrkraft neu zu besetzen. Es handelt sich um eine Schulabteilung von 6 bis 8 mehrfach geschädigten Kindern. Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 28 Wochenstunden (Fünftagewoche). Die Besoldung wird entsprechend der Besoldung an Sonderklassen der Stadt Zürich ausgerichtet.

Weitere Auskünfte erteilt der Schulleiter, Herr G. Baltensperger, gerne telefonisch unter Nr. 01 - 45 46 11 oder in einer persönlichen Aussprache.

Bewerbungen mit Angabe der Personalien, des Bildungsganges und der bisherigen Tätigkeit sind unter Beilage von Zeugnisabschriften baldmöglichst unter dem Titel «Stellenbewerbung CP-Schule» an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, zu richten.

Der Schulvorstand: Stadtrat J. Baur

99.87415.0

Wildhaus

Auf Frühjahr 1974 suchen wir an unsere Sekundarschule

2 Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung.

Gehalt: das gesetzliche plus Ortszulage

Günstige schuleigene Wohnungen können zur Verfügung gestellt werden.

Nähere Auskunft erteilt gerne unser Präsident: Ueli Stricker, Moos, 9658 Wildhaus,

Telefon 074 - 5 23 11.

25-140904

Effretikon ZH

hat sich dank seiner günstigen Lage zwischen Zürich und Winterthur und infolge seiner günstigen Bahnverbindungen zu einer aufstrebenden Stadt entwickelt, gehört politisch zur Gemeinde Illnau.

Zur Vervollständigung unseres Lehrkörpers suchen wir nach Vereinbarung

Lehrkräfte

für die Real- und Oberschule sowie für die Primarschule (Unterstufe)

Wenn Sie interessiert sind, mit einem flotten Kollegenteam und einer aufgeschlossenen, großzügigen Behörde zusammenzuarbeiten, werden Sie sich bei uns wohlfühlen. In unseren modernen Schulhäusern stehen Ihnen alle neuzeitlichen Unterrichtshilfen zur Verfügung. Bei der Wohnungssuche ist Ihnen unser Sekretariat gerne behilflich. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung mit Lebenslauf, Studiausweis, Angaben über die bisherige Tätigkeit an die Schulpflege Illnau, Sekretariat: Bahnhofstraße 28, 8307 Effretikon, Telefon 052 - 32 32 39.

Schulpflege Illnau

25-140869

Kantonsschule Zug

Auf Beginn des Schuljahres 1973/74 (20. August 1973) ist an der Kantonsschule

1 Lehrstelle für Musik

zu besetzen, und zwar ausschließlich für Klassenunterricht (evtl. Chor-/Orchesterleitung).

Gefordert werden: Abgeschlossene Schulmusikerausbildung für die höhere Mittelschule, Instrumentaldiplom, möglichst breite pädagogische und allgemeine Bildung (Matura) und Lehr-Erfahrung.

Besoldung: Im Rahmen des Besoldungsgesetzes. Pensionskasse.

Auskunft durch das Rektorat, Tel. 042 - 21 09 42 oder den Fachvorsteher, Prof. Jürg Iten, Telefon 042 - 21 80 31.

Anmeldungen: Bewerber mögen ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo, Lebenslauf, Zeugnisabschrift und Angabe von Referenzen dem Rektorat der Kantonsschule Zug, zuhanden des Regierungsrates, bis zum 16. Juni 1973 einreichen.

Zug, 11. Mai 1973

Erziehungsdirektion des Kantons Zug

25-140872

Für die stadtzürcherische Heimschule des Schülerheims Schwäbrig/Gais

suchen wir für den Stellenantritt im Laufe des Sommersemesters 1973

einen Primarlehrer

für eine Abteilung von 10 bis 12 schwachbegabten und erziehungsschwierigen Knaben.

Wir würden uns freuen, einen Lehrer zu finden, der bereits über eine zusätzliche heilpädagogische Ausbildung verfügt; diese kann jedoch auch nachträglich erworben werden. Bei Eignung und Interesse besteht die Möglichkeit, in ungefähr zwei Jahren die Leitung des Heimes zu übernehmen.

Die Anstellungsbedingungen und Besoldungsansätze sind gleich wie bei den Sonderklassenlehrern der Stadt Zürich. Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 28 Wochenstunden; die Betreuung der Kinder während der Freizeit erfolgt durch das Heimpersonal. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Heimleiter, Herrn Dr. Anton Golas, Telefon 071 - 93 11 85.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Beilagen und der Angabe, wann Sie die Stelle frühestens antreten könnten, unter dem Titel «Heimschule Schwäbrig» so bald als möglich an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

*Der Schulvorstand
Stadtrat J. Baur*

99.87415.0

Die Gemeinde Zermatt

sucht auf Beginn des Schuljahres 1973/74:

Lehrer- und Lehrerinnen

für alle Stufen der Primarschule

1 Abschlußklassenlehrer

1 Haushaltungslehrerin

1 Kindergärtnerin

Schulbeginn: 27. August 1973

Schriftliche Anmeldungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) an die Gemeindeverwaltung Zermatt zu richten.

25-140826

Die Gemeindeverwaltung

Kantonsschulen des Kantons St. Gallen

An den Kantonsschulen des Kantons St. Gallen sind auf das Frühjahr 1974 folgende Hauptlehrstellen zu besetzen:

Kantonsschule St. Gallen

- 1 Hauptlehrstelle für Geschichte mit Nebenfach Deutsch
- 1 Hauptlehrstelle für Französisch mit Nebenfach Italienisch *
- 1 Hauptlehrstelle für Englisch *
- 1 Hauptlehrstelle für Mathematik
- 1 Hauptlehrstelle für Biologie
- 1 Hauptlehrstelle für Chemie
- 1 Hauptlehrstelle für Mädchenturnen

* Sprachlaborpraxis erwünscht.

Kantonsschule Sargans

- 1 Hauptlehrstelle für Latein und ein weiteres Fach (Besetzung ab Herbst 1973 erwünscht)

Kantonsschule Wattwil

- 1 Hauptlehrstelle für Deutsch (und evtl. ein weiteres Fach)
- 1 Hauptlehrstelle für Französisch und Italienisch
- 1 Hauptlehrstelle für Mathematik
- 1 Hauptlehrstelle für Biologie und Chemie
- 1 Hauptlehrstelle für Handelsfächer
- 1 Hauptlehrstelle für Schulgesang und Klavier

Bewerberinnen und Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung sind gebeten, ihre Anmeldung mit den nötigen Unterlagen (inkl. Photo) bis 9. Juni 1973 dem Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen (Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen), einzureichen.

Auskunft über die Anstellungsbedingungen erteilen das

- Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen
Tel. 071 - 21 32 34
- Rektorat der Kantonsschule St. Gallen,
Tel. 071 - 22 78 07
- Rektorat der Kantonsschule Sargans,
Tel. 085 - 2 23 71
- Rektorat der Kantonsschule Wattwil,
Tel. 074 - 7 29 22

St. Gallen, 10. Mai 1973

*Erziehungsdepartement
des Kantons St. Gallen*

Einwohnergemeinde Bürglen UR

Wir suchen

Primarlehrerinnen oder -lehrer

für Unter- oder Mittelstufe

auf Herbstschulbeginn 1973, oder Frühjahr 1974.

Wir bieten:

- ein Jahresgehalt von Fr. 24 300 bis Fr. 30 400 beziehungsweise Fr. 34 000, 1. Maximum nach 8 Dienstjahren, 2. Maximum nach 16. Dienstjahren.
- zeitgemäße Versicherungskasse
- Familien- und Kinderzulage

Dazu:

- sonnige und ruhige Wohnlage
- ideale Bergwander- und Wintersportmöglichkeiten

Das 3 500 Einwohner zählende Dorf steht am Eingang ins romantische Schächental.

Für weitere Auskünfte und persönliche Kontaktnahme stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir bitten die Interessenten, Ihr Bewerbungsschreiben an den Schulratspräsident, Herrn Josef Mettler-Schmidig, dipl. Ing. ETH, 6463 Bürglen, zu richten. Telefon 044 - 2 36 56.

Schulrat Bürglen UR

25-24756

Kennen Sie das Ägerital?

Das Ägerital ist ein reizvolles Hochtal, das in guter Verbindung zu den großen Agglomerationen Luzern und Zürich steht.

Seine Vorteile liegen in seiner Landschaft, die im Sommer und im Winter viele Abwechslungen bietet. See und Hügel laden zu sportlicher Betätigung, aber auch zu Erholung ein.

Unterägeri sucht auf das neue Schuljahr 1973/74 (Beginn am 20. August 1973) oder nach Über-einkunft einige

Lehrerinnen oder Lehrer

an die Ober- und Mittelstufe der Primarschule. Ebenso ist die

Stelle für die Sonderschule

die neu eröffnet wird, frei.

Der Lohn und die Zulagen richten sich nach den Bestimmungen des kantonalen Besoldungsgesetzes.

Auskunft erteilen der Schulpräsident, Telefon 042 - 72 22 66, und der Rektor, Tel. 042 - 72 18 41 Büro.

Die Anmeldungen sind zuhanden des Schulpräsidenten an die Gemeindekanzlei 6314 Unterägeri zu richten.

25-140870



Der Sommer- und Wintersportort sucht auf Schuljahresbeginn 1973/74 (Schulbeginn 27. August 1973) oder nach Vereinbarung

1 Sekundarlehrer(in) phil. I (mit Französisch)

1 Sekundarlehrer(in) phil. II

Eine der beiden Sekundarlehrkräfte sollte auf Grund ihrer Erfahrung befähigt und willens sein, das Amt des

REKTORS unserer Gemeindeschulen

zu führen. Dessen Aufgaben liegen vor allem darin, den Weiterausbau unserer Schulen voranzutreiben und den Kontakt innerhalb der Lehrerschaft sowie zwischen Lehrerschaft und Behörden zu fördern.

Ferner suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

1 Hilfsschullehrer(in)

Unsere Hilfsschule sollte neu eröffnet werden und umfaßt im Endausbau 3 Lehrstellen. Eine initiative Lehrkraft hat somit die Möglichkeit, am Aufbau dieses Schultyps in unserer Gemeinde mitzuarbeiten. Berufsbegleitende Ausbildungskosten werden von der Gemeinde übernommen.

Für die Eröffnung einer zweiten Kindergartenabteilung fehlt uns eine

Kindergärtnerin

die ebenfalls sofort oder gemäß Vereinbarung angestellt werden könnte.

Andermatt bietet neben zahlreichen Sportmöglichkeiten ein den modernen Anforderungen entsprechend ausgerüstetes Schulhaus, angenehme Klassenbestände und ein neuzeitliches Gehalt mit allen üblichen Zulagen.

Für alle Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Anfragen und Anmeldungen richten Sie, bitte, an das Rektorat (Herr Berger, Telefon 044 - 6 77 66, abends) oder an den Präsidenten des Schulrats, Herrn Paul Meyer, 6490 Andermatt (Telefon 044 - 6 74 81).

Alpnach (Obwalden)

Auf Schuljahresbeginn im Herbst 1973 suchen wir

Sekundarlehrer oder -lehrerin sprachlicher Richtung

Die Besoldung erfolgt nach kantonaler Besoldungsverordnung.

Offerten sind zu richten an:

Paul Schmid, Schulratspräsident, 6055 Alpnach
Telefon 041 - 96 17 27 25-23372

Schulgemeinde Frauenfeld

Hätten Sie Lust, in unserer Gemeinde den *Aufbau einer Heilpädagogischen Hilfsschule* zu übernehmen? Wir würden Sie gerne als

Schulleiter

anstellen und Ihnen diese Aufgabe übertragen. Wir planen eine Tagesschule mit vorläufig drei Abteilungen.

Senden Sie uns mit Ihrer Bewerbung die üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Bildungsgang usw.

Schulpräsidium, Rhyhof, 8500 Frauenfeld

Schulen der Gemeinde Cham

Auf Beginn des Schuljahres 1973/74 (20. August 1973), evtl. auf 22. Oktober 1973, sind folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

6. Primarklasse (5./6. Klasse)

5. Primarklasse (5./6. Klasse)

4. Primarklasse (3./4. Klasse)

1. Primarklasse (1./2. Klasse)

1./3. Primarklasse in Niederwil

Cham ist eine aufstrebende Gemeinde am Nordende des Zugersees und freut sich über gute Schulverhältnisse. Moderne und zweckmäßige Unterrichtshilfen stehen auf allen Schulstufen ausreichend zur Verfügung. Neue Turn- und Sportanlagen sind in Planung und im Bau.

Besoldung laut kantonalem Gesetz und gemeindlichem Reglement. Treue- und Erfahrungsprämie ab 3. Dienstjahr bis zur Höhe des 13. Monatslohnes. Familienzulage und Kinderzulage. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. In Niederwil steht eine preisgünstige Wohnung zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Schulrektorat (Telefon 042 - 36 10 14 oder 36 15 14) jederzeit zur Verfügung. Interessenten werden auf Anfrage die gewünschten Unterlagen gerne zugestellt.

Bewerberinnen und Bewerber, auch protestantischer Konfession, sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen (Bildungsgang, Lehrpatent, bisherige Tätigkeit, Referenzen, Foto) an Schulpräsident A. Grolimund, Hünenbergstrasse 58, 6330 Cham, zuzustellen.

Cham, 17. April 1973

Schulkommission

25-140759

Küßnacht am Rigi

sucht auf Beginn des neuen Schuljahres (20. August 1973), evtl. später

Primarlehrkräfte für die 3., 4. und 5. Klasse

2 Hilfsschullehrer(innen)

für die Unter- und Oberstufe

2 Kindergärtnerinnen

Über Anstellungs- und Besoldungsfragen erteilt unser Schulrektor jederzeit Auskunft. Er ist schriftlich durch Postfach 29, 6403 Küßnacht am Rigi, zu erreichen oder telefonisch während der Bürozeit 041 - 81 28 82, privat 041 - 81 14 71. Bewerbungen sind mit den üblichen Beilagen sobald wie möglich an die unterzeichnete Stelle zu senden.

Bezirksschulrat Küßnacht
6403 Küßnacht am Rigi

62.163.008-5

Welche Lehrerin

möchte auf dem Lande wohnen und trotzdem den Anschluß an die Stadt nicht verpassen? (Freiburg oder Bern in ca. 15 bis 20 Minuten)

Wenn Sie Freude hätten ab nächstem Herbst an einer 2./3. Klasse zu unterrichten und die Vorzüge einer Landschule genießen möchten, finden Sie in

St. Antoni FR

eine ideale Anstellung. Hier erwarten Sie schulfreundliche Behörden und fünf Lehrkräfte, die sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen freuen. Unser modernes Schulhaus ist gut eingerichtet. Dazu bieten wir großzügige Ortszulagen. Die Besoldung auf kantonaler Ebene wird neu geregelt. Wenden Sie sich an Herrn Werner Widmer, Schulpräsident, 1713 St. Antoni FR.

25-140877

Oberurnen

Auf Herbst 1973, evtl. Frühjahr 1974 sind bei uns nachstehende *Lehrstellen* neu zu besetzen:

1./2. Primarklasse

4. Primarklasse

Gute Wohn- und Verkehrslage, unweit des Walensees, Wander- und Skigebiete.

Besoldung gemäß den kantonalen Ansätzen plus Gemeindezulage. Anrechnung aller Dienstjahre. Helle, moderne, teils renovierte Räume stehen Ihnen zur Verfügung.

Unser Schulpräsident, Herrn A. Halter, Telefon 058 - 21 14 55 ist gerne bereit, Ihnen nähere Auskünfte zu erteilen.

25-140815

Internationales Knabeninstitut Montana, Zugerberg

In der deutschsprachigen Schulabteilung des Instituts ist auf Anfang September 1973 die

Primarlehrstelle

der 5. und 6. Klasse (mit durchschnittlich zwölf, maximal 16 Schülern) neu zu besetzen. Die Stelle ist intern, der Inhaber sollte auch die Aufgabe des Hausleiters im Haus der zehn- bis dreizehnjährigen Schüler sämtlicher Schulabteilungen (etwa 30 Knaben) übernehmen. Diese Aufgabe ist besonders interessant für einen jungen Lehrer, der seine Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch) erweitern möchte. Gehalt gemäß Besoldungsreglement der Stadt Zug, kantonale Beamtenpensionskasse.

Anfragen um nähere Auskunft und Bewerbungen (mit den üblichen Unterlagen) mögen an die Direktion des Instituts Montana, 6316 Zugerberg (Telefon 042 - 21 17 22), gerichtet werden.

25-140702

Schulgemeinde Wolfenschießen

Wolfenschießen Boden

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
Sie fehlen in unserm Kreis. Zum Schuljahrbeginn, 27. August 1973, können wir Ihnen folgende

Primarlehrstellen

offerieren:

1. Klasse	etwa 20 Kinder
3. Klasse plus halbe 4.	max. 28 Kinder
halbe 4. plus 5. Klasse	max. 28 Kinder

Sie hätten die angenehme Aufgabe, in einer schulfreundlichen Gemeinde wirken zu können.

Unser neues Schulzentrum ist im Bau und zum Schuljahrbeginn 1974 bezugsbereit.

Ihr *Brutto*-Anfangslohn heute, inklusive 22,5 % TZ (halbjährliche Anpassung): Fr. 25 112.50, (1973 plus halbes 13. Monatsgehalt, 1974 plus ganzes 13. Monatsgehalt) plus Fr. 50.- monatlich für 2-klassige Schulen plus Dienstalterszulagen.

Für nähere Auskunft wenden Sie sich an unsern Schulrat (Vizepr. 041 - 65 11 40) oder an die

*Lehrerinnen und Lehrer
von Wolfenschießen*

(041 - 65 12 38, F. Bühlmann, Sek.-Lehrer)

25-140836

Heilpädagogische Tagesstätte Schaan/Fürstentum Liechtenstein

STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen auf Sommer 1973

1 Heilpädagoge (-pädagogin)

in unsere Abteilung für Praktischbildungsfähige mit sechs bis acht Kindern
und auf Sommer oder Herbst 1973

1 Heilpädagoge (-pädagogin)

mit Lehrpatent in unsere Abteilung für Schulbildungsfähige (acht Kinder).

Wir sind eine in Teamarbeit geführte, gut strukturierte Sonderschule mit verschiedenen Hilfseinrichtungen (Logopädie, Physiotherapie, Hydrotherapie).

Wir bieten angenehme Arbeitsverhältnisse, gute Besoldung und Sozialleistungen (Fachlehrergehalt), Fünf-Tage-Woche, Ferien und Frei-Tage entsprechend den öffentlichen Schulen.

Nähere Auskünfte über unsere Schule, unsere Anstellungs- und Arbeitsbedingungen erteilt Ihnen gerne:

Heilpädagogische Tagesstätte, FL-9494 Schaan, Telefon 075 - 2 25 70, der Leiter: Armin Meier.

*Verein für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein
Die Präsidentin: Fürstin Gina von Liechtenstein*

25-140853

Kantonales Seminar Hitzkirch

Auf Beginn des Schuljahres 1973/74 (1. August 1973) suchen wir für die Führung unseres Mädcheninternats eine

Internatsleiterin

Das Internat befindet sich in einem Neubau und beherbergt ca. 100 Töchter im Alter zwischen 15 und 20 Jahren.

Bewerberinnen sollten sich über eine pädagogische Ausbildung und Führungsgeschick ausweisen können.

Weitere Auskünfte erteilt gerne die Direktion des Kantonalen Lehrerseminars, 6285 Hitzkirch, Telefon 041 - 85 13 33).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen ist zu richten an: *Kantonales Personalamt*, Murbachstraße 23, 6003 Luzern.

62.529019

Oberurnen

Auf Herbst 1973, evtl. Frühjahr 1974 suchen wir einen

Abschlußklassenlehrer

Gute Wohn- und Verkehrslage unweit des Walensees, Wander- und Skigebiete.

Besoldung gemäß den kantonalen Ansätzen plus Gemeindezulage. Anrechnung aller Dienstjahre. Unsere Schule ist gut ausgebaut; Hobel- und Metallunterricht, moderne Räume und neuzeitliches Unterrichtsmaterial stehen zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulpräsident, Herr A. Halter, 8868 Oberurnen, Telefon 058 - 21 14 55. 25-140814

Gemeinde Ingenbohl-Brunnen

Unsere Schule sucht auf den 20. August 1973 oder später (auch längere Aushilfe):

1. Einen Lehrer oder eine Lehrerin

für eine neue 1. Klasse gemischt mit ca. 25 Kindern

2. Eine Lehrkraft

für die Hilfsschule Mittelstufe mit 15 Knaben und Mädchen

Salär nach kant. Vorschrift, zusätzlich indexgebundene Ortszulage und für Hilfsschule Spezialzulage.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an H. Marty, Kornmatt 5, 6440 Brunnen, Telefon 043 - 31 22 75. 25-140785

Ideal Nr. D514

der neue, wirklich ideale Schulfarbkasten mit 12 Deckfarben in auswechselbaren Schälchen, 1 Tube Deckweiß und **zusätzlich noch Gold- und Silberbronze.**

Bezugsquellennachweis, Prospekte und Muster durch die ...



Generalvertretung für die Schweiz:
Rud. Baumgartner-Heim & Co.
Zürich 8/32

Anker

4.-8. Schuljahr

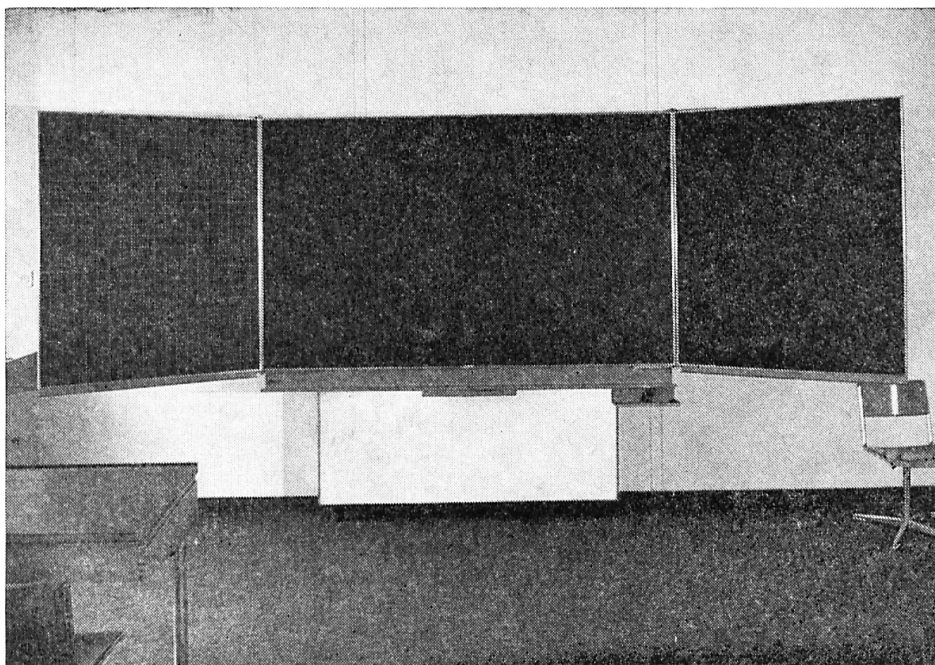
Schweizer

Schülerduden

Bestellen Sie ein Gratis-Probeexemplar

Büchler Verlag, 3084 Wabern

20 Jahre Garantie für gute Schreibfähigkeit
auf den Schreibflächen aus Glas und Stahl



Wir möchten mithelfen, die für Sie und Ihre Bedürfnisse richtige Tafel zu wählen, damit Sie auch nach Jahren Freude an Ihrer Anlage haben können.

Die wirklichkeitsnahen Modelle enthalten sicher alles, was Sie sich wünschen.

Mattglas-Einlegeflügel, Lichtbildwand, Magnethaftbarkeit sind in die Kombinationen einbaubar.

Auch die Verschiebbarkeit entspricht den vielseitigen Erfordernissen.

Die Schreibflächen können, je nach Anspruch, aus Glas, Stahl oder Kunststoff sein.

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie unsere ständige Ausstellung.

Ernst Ingold + Co. AG, 3360 Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf
Telefon 063 - 5 31 01

59.502.041 4 01

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten

AZ 6300 Zug

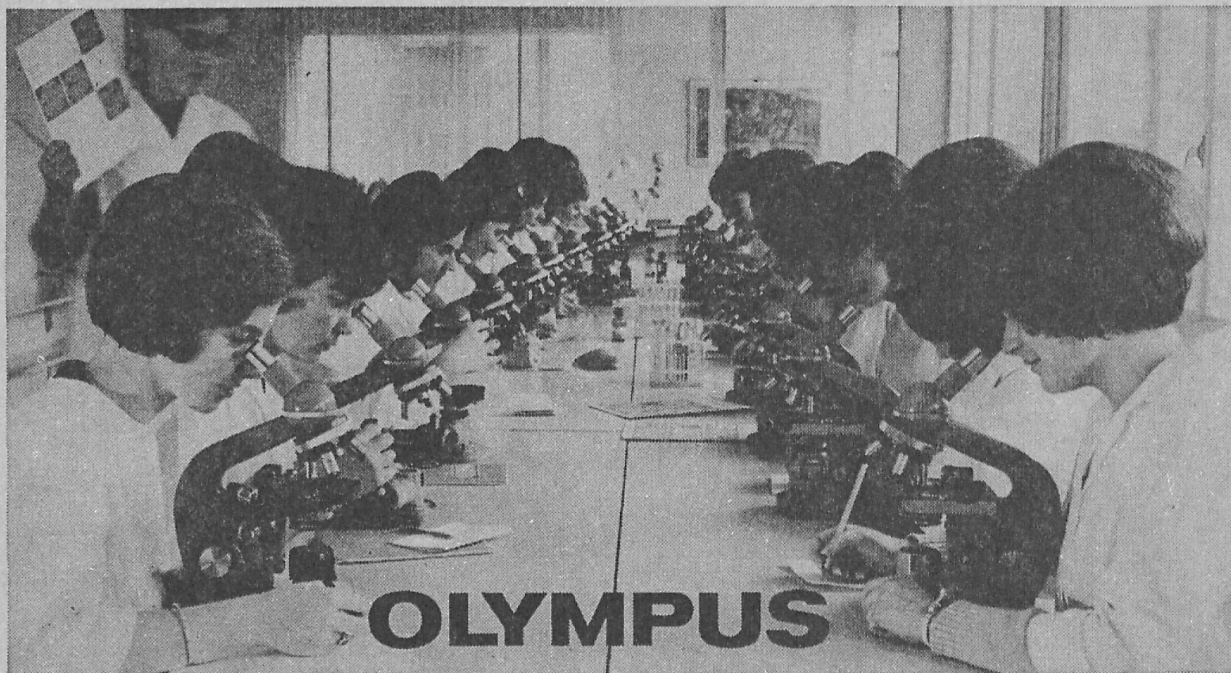
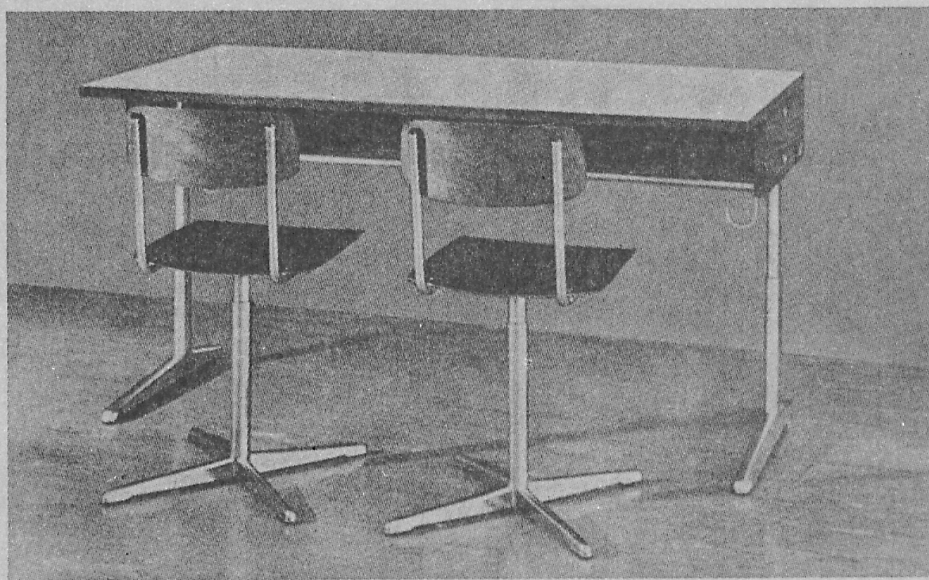
Schweizerische
Landesbibliothek
3003 Bern
© 1978

Praktisch und formschön

Verlangen Sie den
Prospekt

**Schneider
Schulmöbelbau
6330 Cham (Zug)**

Telefon 042-36 20 70



Olympus löst alle technischen und finanziellen Mikroskop-Probleme in der Schule!

Verlangen Sie unverbindliche Beratung durch die Generalvertretung:

Weidmann + Sohn, Abt. Präzisions-Instrumente, 8702 Zollikon Tel. 01 65 48 00